

## Eiswette: Lockende Hauptpreise

**Nach dem derzeitigen Stand haben diejenigen, die dem Hauptbecken des Sonnenbrinkbades am 1. Februar keine zugefrorene Eisfläche zutrauen, wieder sehr gute Chancen auf Sieg. Genauer gesagt: Sie würden bei der diesjährigen Eiswette gegen den Förderverein des Schwimmbades gewinnen.**

Obernkirchen. Das Organisationsteam bleibt guter Dinge und hofft, dass der Winter noch einmal mit aller Härte zurückkommt – zumindest rechtzeitig vor dem Tag, an dem die Wette eingelöst werden muss. „Aber weil das jetzt natürlich noch niemand wissen kann, müssen wir vorsorgen und fleißig Preise einsammeln“, erklärte Rosemarie Fichtner bei einer Sitzung des Teams im Bistro des Möbelhauses Holtmann in Gellendorf. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass es sich in jedem Fall lohnt, für 2,50 Euro einen Wettschein zu erwerben. Der Förderverein hat wieder gute Preise zu bieten. Und sollte jemand leer ausgehen, dann hat er in jedem Fall das ehrenamtlich geführte Sonnenbrinkbad unterstützt. Robert Rammelsberg, der zu den Förderern der ersten Stunde gehört, ist nicht ohne Grund stolz über das, was hier bisher durch beispielhafte Privatinitiative geleistet wurde. „Wir wissen, mit welchen Schwierigkeiten kommunal geführte Freibäder zu kämpfen haben, um so beachtlicher ist die Entwicklung unseres Sonnenbrinkbades“, unterstrich er zu Beginn der Sitzung. Rammelsberg weiter: „Als wir das Bad übernommen haben, war von einem Investitionsbedarf in der Größenordnung von acht Millionen Euro die Rede. Davon haben wir einiges mit Hilfe von Spenden und durch Eigenleistungen abgearbeitet. Es gibt darüber hinaus nur wenige Bäder, die im Laufe des Jahres immer wieder mit neuen Events aufhorchen lassen wie zum Beispiel mit einer solchen Eiswette.“ Dass Christine Nähring nach ihrer Knie-Operation zurzeit und sicherlich bis zur Eiswette nicht einsatzfähig ist, wird durch den Einsatz ehrenamtlicher Kräfte ausgeglichen, die nach genauem Dienstplan die Lücke schließen. Die Vorbereitungen für die Veranstaltung am 1. Februar laufen jedenfalls weiter. Auch für die Kinder wird es wieder eine Reihe von Aktionen geben, verspricht das Organisationsteam – vom Quiz über das Basteln bis zum Dosenwerfen. Und alle Besucher werden weder hungern noch frieren müssen. Es gibt reichlich heiße Getränke, wie Glühwein, Eierpunsch und Kaffee. An Nahrhaften stehen auf dem Programm: Kartoffelsuppe, Bratwurst, Pommes, Waffeln und Kuchen. Was es alles zu gewinnen gibt, soll nicht verraten werden. Nur das: Einer der Hauptpreise ist ein Reisegutschein im Werte von 550 Euro, einzulösen beim Busunternehmen Mühlmeister. Dazu beigetragen haben das Stadtmarketing, der Wirtschaftsförderverein, die Sparkasse, die Volksbank und die Firma Mühlmeister. Einen weiteren Hauptpreis steuerte Hubert Holtmann bei, der Geschäftsführer des gleichnamigen Möbelhauses. Er spendete einen Einkaufsgutschein im Wert von 300 Euro. Zwei Warengutscheine zu je 75 Euro kommen vom Rewe-Lebensmittelmarkt. Gastronomische Betriebe der Bergstadt spenden Essengutscheine, und Friseure bieten kostenlose Haarbehandlungen an. Alle Gewinne werden bei der Eiswette auf einem Stand zu sehen sein. Die Hauptpreise werden an Ort und Stelle gezogen und nur den Losinhabern überreicht, die auch anwesend sind. Andernfalls wird der Abschnitt wieder in den Lostopf geworfen und eine neue Nummer gezogen. Die anderen Preise hingegen werden auch den Gewinnern nachgereicht, die nicht ins Bad gekommen sind. Wer von den eingeladenen Promis zugesagt hat, auf das Eis zu gehen oder in das kalte Wasser zu steigen – das soll ein gut gehütetes Geheimnis bleiben. Man wird sehen, ob alle Organisatoren schweigen können. sig